

Preiserhöhung durch Trumps neue Zölle - was wird teurer?

Mit den neuen 10 % Zöllen auf chinesische Waren erwarten Verbraucher steigende Preise für Elektronik, Schuhe und mehr. Erfahren Sie, welche Produkte jetzt teurer werden und warum.

Wenn Sie über den Kauf eines neuen Computers, Fernsehers oder Handys nachdenken, könnte jetzt der richtige Zeitpunkt dafür sein. Der Grund dafür ist, dass Präsident Donald Trump am Dienstagmorgen einen **neuen, allgemeinen Tarif von 10%** auf chinesische Waren erlassen hat.

Auswirkungen der neuen Zölle auf Verbraucher und Unternehmen

Ökonomen warnen, dass Zölle **negative Auswirkungen** auf amerikanische Unternehmen und Verbraucher haben, die sich viele von ihnen noch von dem deutlichen Anstieg der Inflation in den letzten Jahren erholen. Es sind die US-Importeure, die die Zölle zahlen, nicht die Länder, auf die sich die Zölle beziehen, wie Trump fälschlicherweise behauptet. Diese Kosten werden oft auf Einzelhändler und **letztendlich auf amerikanische Verbraucher** übertragen.

Zölle im Vergleich zu anderen Handelsabkommen

Im Gegensatz zu Mexiko und Kanada, die aufgrund des aktuellen USMCA-Handelsabkommens, das Trump in seiner ersten

Amtszeit unterzeichnet hat, weitgehend von Zöllen auf Exporte in die Vereinigten Staaten befreit sind, sah sich eine Vielzahl von chinesischen Produkten bereits vor Dienstag **Zöllen** gegenüber. (Trump hatte auch 25 % Zölle auf mexikanische und kanadische Waren verhängt, diese jedoch bis zum 1. März ausgesetzt.)

Einfluss auf die Elektronikbranche

Zusätzlich zu den neuen 10 % Zöllen unterliegen chinesische Waren weiteren Zöllen: einem **100% Tarif** auf Elektrofahrzeuge und einem 25% Tarif auf Stahl- und Aluminiumprodukte. Doch zuvor waren viele Elektronikartikel von Zöllen ausgenommen.

Eine der größten Ausnahmen war der Bereich der Unterhaltungselektronik. Diese Ausnahme ist nun mit den neuen allgemeinen Zöllen nicht mehr gültig. Dies ist von Bedeutung, da Unterhaltungselektronik zu den am häufigsten aus China importierten Gütern der USA im letzten Jahr gehörte, gemäß den Handelsdaten der Bundesregierung.

Verborgene Kosten für Verbraucher

Kommunikationsgeräte machten 12 %, das sind 47 Milliarden US-Dollar, der 401 Milliarden US-Dollar an Waren aus, die die USA im letzten Jahr aus China importierten. Dies macht diese Kategorie zur herausragenden Produktkategorie. (Die Handelsdaten für Dezember werden am Mittwoch veröffentlicht.)

Kommunikationsgeräte umfassen alles von Mobiltelefonen über Fernseher bis hin zu Satelliten, basierend auf dem Klassifizierungssystem, das die US-Regierung verwendet.

Mit einem Wert von 39 Milliarden US-Dollar war die zweitgrößte Kategorie von Waren, die die USA im letzten Jahr aus China importierten, die Computerhardware. Dazu gehören Tablets, Laptops, Monitore und im Wesentlichen alle Komponenten, die sie antreiben, wie Halbleiterchips und Netzwerkschnittstellenkarten.

Preiserhöhungen in der Schuhindustrie

Erwarten Sie auch, dass die Preise für Schuhe und Sneakers steigen. Die Schuhindustrie ist besonders anfällig für Zölle, da rund 99 % aller in den Vereinigten Staaten verkauften Schuhe und Sneakers importiert werden, hauptsächlich aus China und Vietnam, laut Angaben der Footwear Distributors and Retailers of America.

„Wenn Sie eine Liste der Möglichkeiten erstellen wollen, wie man die Preise erhöhen kann, dann stünde dies ganz oben auf der Liste. Es ist völlig kontraproduktiv“, sagte Matt Priest, Präsident und CEO der FDRA, in einem Telefoninterview mit CNN am Montag. „Wir zahlen die Zölle. Die amerikanischen Verbraucher zahlen die Zölle. Das sind keine externen Einnahmequellen, sondern interne.“

Wann werden Verbraucher betroffen sein?

Wann werden die Verbraucher den Einfluss des 10%-Tarifs zu spüren bekommen? Die Preise werden wahrscheinlich nicht sofort für Waren steigen, die aus China in die Vereinigten Staaten kommen – die Waren wurden eine Zeit lang ohne den zusätzlichen 10%-Tarif gelagert. Aber sobald die Bestände abgebaut sind und neue chinesische Produkte ankommen, werden die amerikanischen Verbraucher beginnen, die Kosten zu tragen.

Ein komplizierender Faktor: Einige Einzelhändler könnten in der Lage sein, die höheren Tarife zu absorbieren, insbesondere wenn sie im Voraus zusätzliche Bestände angelegt haben. Aber andere werden es sich möglicherweise nicht leisten können, was dazu führen könnte, dass Verbraucher in naher Zukunft mit Preiserhöhungen rechnen müssen.

Bericht von CNN-Mitarbeiter Matt Egan.

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at